



**#SWISS
LEADERS**

Schweizer Kader Organisation SKO
Postfach · 8042 Zürich · www.sko.ch

Jahresbericht 2019



Inhalt

Vorwort des Präsidenten Thomas Weibel

1 Rückblick auf das Jahr 2019

- 1.1 Digitalisierung und Entwicklung des Verbands zu einem Netzwerk
- 1.2 Leadership Barometer 2019 – Future Readiness Führung Schweiz
- 1.3 Zertifikate zur besseren Anerkennung der Führungsarbeit
- 1.4 SKO-Liegenschaft in Zürich
- 1.5 Angebote und Dienstleistungen, Themen und Finanzen
- 1.6 Die Plattform

2 SKO Netzwerk

- 2.1 SKO-Firmenpartnerschaften
- 2.2 Informationen – Gesundheit – Netzwerk – Swiss Management Run
- 2.3 Entwicklung der Regionen und Berufsgruppen
- 2.4 SKO-Botschafter-Netzwerk
- 2.5 Netzwerk-Veranstaltungen und Online-Vernetzung

3 KarriereService

- 3.1 Ausbau strategischer Partnerschaften mit Kantonalen Ämtern
- 3.2 Validierungen

4 SKO-Weiterbildungen

- 4.1 LeaderTrainings
- 4.2 SKO-Führungslehrgänge und ein neuer Führungskurs
- 4.3 Statistische Übersicht
- 4.4 LeaderTrainings Inhouse
- 4.5 Prüfungssekretariate

5 Rechtsdienst

- 5.1 Rechtsschutzversicherung

6 Kommunikationskanäle der SKO

- 6.1 SKO-Leader
- 6.2 Webseite
- 6.3 SKO-News
- 6.4 Social Media
- 6.5 Medien / Medienecho

7 Vorteilsangebote mit Dienstleistungspartnern

8 Politische Aktivitäten

9 Gremienarbeit

- 9.1 Die Verbandsleitung als strategisches Organ
- 9.2 Delegiertenversammlung 2019 in Neuenburg
- 9.3 Präsidentenkonferenzen in der Deutsch- und Westschweiz
- 9.4 Geschäftsprüfungskommission GPK
- 9.5 SKO Beirat



Vorwort des Präsidenten Thomas Weibel

Engagement vieler Beteiligten ist das Erfolgsrezept für eine funktionierende Organisation. Es sind die Zahnräder, welche ineinandergreifen und das Gefährt voranbringen. Mitglieder der Basisgruppenvorstände und der GPK, der Geschäftsstelle und der Verbandsleitung haben sich für die SKO eingesetzt. Sie alle haben sich ehrenamtlich oder beruflich für die Anliegen der Mitglieder engagiert und Verantwortung übernommen – herzlichen Dank! Nur dank dem Einsatz jedes Einzelnen ist es uns gelungen, die Mitgliederzahl zu stabilisieren – bei den Aktivmitgliedern sogar zu steigern.

Mit dem Abschluss des Neubaus des SKO-eigenen Mehrfamilienhauses an der Hotzstrasse in Zürich sind die Grundlagen gelegt und die Ressourcen frei für das Projekt «SKO goes digital». Mit der damit verbundenen Digitalisierung der Prozesse und dem neuen CRM (Customer-Relationship-Management), das Mitgliederportal uvm. umfasst, wird eine gute Basis gelegt, die SKO in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

Das Verfassen dieser Zeilen fällt in die «Lockdown»-Phase der Corona-Pandemie. Wir erleben, dass Unsicherheit Gift für eine geordnete, positive Entwicklung ist. Aktuell erreicht die Verunsicherung eine neue – bisher nicht bekannte – Dimension. Betroffen sind Arbeitnehmende, Schülerinnen und Rentner, aber auch Arbeitgebende, Unternehmerinnen, Selbständigerwerbende, Firmen und Verbände. In Zeiten von Verunsicherung sind Führungspersonen und alle, die Verantwortung in Unternehmen übernehmen, besonders gefordert. Zusätzlich zu den bestehenden und bekannten Herausforderungen von Gender- und Generationenmix, sowie der raschen Digitalisierung der Arbeitswelt, sind extreme Flexibilität und stetige Anpassungsfähigkeit notwendig.



Der Betrieb und die Prozesse sind innert kürzester Zeit an die politischen Vorgaben und das wirtschaftlich Notwendige anzupassen. Aufgrund der unklaren Entwicklung sind finanzielle Probleme zu lösen und existenzielle Ängste aufzufangen. Kultur und Verständnis der Führung ändern sich noch stärker als sonst.

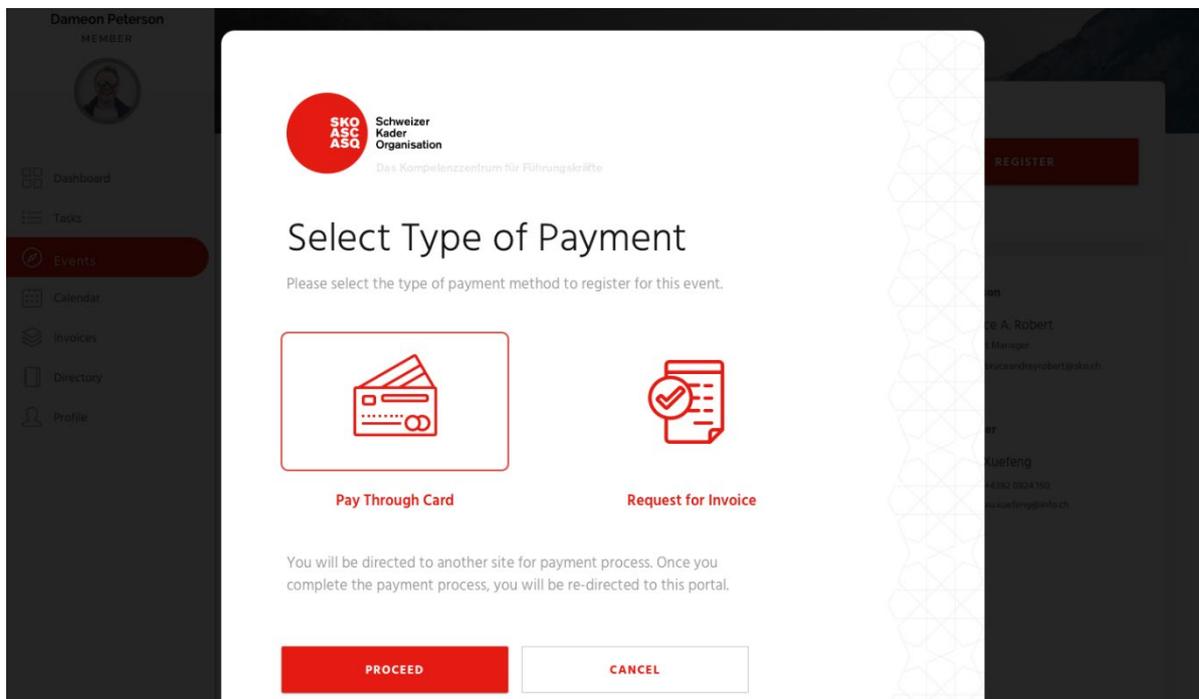
Hier will die SKO als Vereinigung der «SwissLeaders» eine Heimat bieten, mit Rat und Tat zur Seite stehen, den Austausch auf Augenhöhe und die Vernetzung untereinander fördern.

Wir sollten die Veränderung als Chance sehen und das Thema «Führung» als gesellschaftliches Thema verankern. Ich bin überzeugt, dass wir diese Herausforderungen meistern und so der Schweiz helfen, ihre Innovationsfähigkeit beizubehalten oder sogar zu steigern.

Weil ich mein Amt als Präsident der SKO noch bis zu Delegiertenversammlung im Juni 2020 ausüben werde, danke ich Ihnen für die vergangenen 12 Jahre, die vielen inspirierenden und angenehmen Begegnungen und zähle weiterhin auf Ihr Engagement für den Verband.

Ich verabschiede mich von Ihnen mit einem herzlichen Gruss

Thomas Weibel, SKO-Präsident



1 Ein Rückblick auf das Jahr 2019

1.1 Digitalisierung und Entwicklung des Verbands zu einem Netzwerk

Im letzten Jahr der Legislatur 2017-2019 startete die Geschäftsstelle das Vorprojekt «SKO goes digital», um die Bedürfnisse des Verbandes in einer digitalisierten Welt zu klären und mögliche Anbieter für eine Erneuerung der IT-Infrastruktur zu evaluieren. Im Oktober 2019 erfolgte der Startschuss mit dem von der Projektgruppe ausgewählten Lieferanten.

Die Ziele des Projekts «SKO goes digital» sind:

- Ausrichtung der SKO-Leistungen & -Inhalte auf Zielgruppen und Umsetzung einer zielgruppen-orientierten Marktbearbeitung
- Automatisierung von Prozessen für die Akquisition, Mitgliederbindung sowie Veranstaltungs- und Beratungsleistungen
- Entlastung der Basisgruppen-Vorstände von administrativen Aufgaben

Mit der Modernisierung der Infrastruktur werden im Rahmen der neuen Legislaturperiode 2020-2022 Überlegungen angestossen, wie ein Verband als Netzwerk zukunftstauglich und attraktiv für Mitglieder bzw. Führungskräfte gemacht werden kann.

1.2 Leadership Barometer 2019 – Future Readiness Führung Schweiz

Zusammen mit der Kalaidos Fachhochschule hat die SKO letztes Jahr zum zweiten Mal die Umfrage «Leadership Barometer» durchgeführt. Über 1'300 Führungskräfte, Expertinnen und Experten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben schweizweit an der Befragung teilgenommen. Die Studie zeigt auf, in welchen Dimensionen die Schweizer Führung aktuell Schwächen hat – aber auch, worauf die Führung in Zukunft fokussieren muss. Besonders aufschlussreich sind die unterschiedlichen Einschätzungen von Mitarbeitenden und Führungskräften oder von Befragten aus verschiedenen unternehmerischen Kontexten.

[Link zu den Resultaten](#)

1.3 Zertifikate zur besseren Anerkennung der Führungsarbeit

Die SKO unterschrieb 2019 eine Vereinbarung mit der Schweizer Armee und dem Schweizerischen Gemeindeverband SGV. Beide Verträge zielen darauf ab, das Milizsystem zu stärken und die im Milizsystem erworbenen Führungskompetenzen zu zertifizieren. Die seit Jahren von der SKO angebotenen Zertifikate sind nun auch offiziell von der Armee resp. vom SGV anerkannt.

[Weitere Informationen zur Zertifizierung von Führungskompetenzen](#)

1.4 SKO-Liegenschaft in Zürich

Der Neubau der Liegenschaft an der Hotzestrasse in Zürich wurde im Oktober 2019 fertiggestellt, so dass die 16 neuen Wohnungen im November bezogen werden konnten. Aufgrund von Altlasten und notwendiger Sanierungsmassnahmen im Rahmen des Rückbaus fielen zusätzliche Kosten an.

1.5 Angebote und Dienstleistungen, Themen und Finanzen

Die verschiedenen Dienstleistungen der Geschäftsstelle entwickelten sich im Jahr 2019 zufriedenstellend. Am häufigsten gefragt waren die Rechtsdienstleistungen der SKO-eigenen Rechtsanwälte. Im Rahmen des Vertrags vom Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit KIGA Graubünden wurden 2019 acht arbeitsmarktliche Massnahmen für arbeitslose Kader durchgeführt. Die Mitglieder buchten 130 Karriereberatungen, was ungefähr dem Vorjahr entsprach. Die angestrebte Auslastung in den Weiterbildungen konnte mit über 14 Teilnehmenden pro Seminar bei 41 Angeboten übertroffen werden. Die Besucherzahl der Website erhöhte sich aufgrund der Umstrukturierungen und Benutzerführung um 65%.

1.6 Die Plattform

Auf dem politischen Parkett war die SKO vor allem im Rahmen der «plattform» aktiv, die zusammen mit dem Kaufmännischen Verband, den Angestellten Schweiz, der Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement und dem VEB betrieben wird.

Finanziell schloss die SKO das Jahr mit einem positiven Ergebnis ab. Ausserordentliche Aufwendungen für Beratungsaufträge - ausgelöst durch die Delegiertenversammlung - sowie einem Sanierungsbeitrag im Zuge des Pensionskassenwechsels führten jedoch zu einem Verlust von rund CHF 30T Franken. Über 1000 Neumitglieder traten 2019 der SKO bei, so dass der Mitgliederbestand praktisch konstant blieb.



2 SKO Netzwerk

2.1 SKO-Firmenpartnerschaften

Neben ihrer Rolle als Berufsorganisation für Führungskräfte positioniert sich die SKO auch als Wirtschaftsorganisation. Dabei verfolgt die SKO zwei strategische Ziele: Sie unterstützt einerseits ihre Mitglieder und Menschen, die Verantwortung übernehmen, bei der Entwicklung ihrer Potenziale und bei der Bewältigung der Führungsherausforderungen und ist andererseits Bindeglied zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber. Mit dem vor 5 Jahren lancierten **Firmenpartner-Angebot** können Arbeitgeberbetriebe durch nachhaltige Mitarbeiterbindung und gezielter Personalentwicklung ihrer Schlüssel-, Fach- und Führungskräfte die Attraktivität ihrer Arbeitgeber-Marke erhöhen. Das Basis-Angebot umfasst die Übernahme des Beitrages für eine SKO-Jahresmitgliedschaft eines Mitarbeitenden.

Neben dem etablierten Basis-Angebot können Firmenpartner neu zwischen den Package-Lösungen BasisPlus- und Premium-Angebot wählen, welche Weiterbildungen bzw. ein Inhouse-Seminar enthalten. Seit letztem Jahr stehen unseren Firmenpartnern vorteilhafte Firmenkonditionen bei unseren **Dienstleistungspartnern** zur Verfügung. Neu haben Firmenpartner auch Zugang zum **SKO-Anwaltspool**, durch welchen sämtliche betriebliche Rechtsgebiete abgedeckt werden können.

Im Rahmen einer SKO-Firmenpartnerschaft können Firmen einen Gesamtarbeitsvertrag für den Verzicht auf Arbeitszeiterfassung für Mitarbeitende mit einem Bruttojahreseinkommen von mindestens CHF 120'000 abschliessen.

2019 wurde mit der Fachhochschule Nordwestschweiz auch die erste Firmenpartnerschaft für Studierende abgeschlossen. Seit 2014 konnten im Rahmen des Basis-Angebotes bisher 67 Firmenpartner gewonnen werden. Mit dem Aufbau eines Key Account Managements konnten die persönlichen Beziehungen zu den «Schlüsselpersonen» bei bestehenden Firmenpartnern gestärkt werden. Auf einer separaten **Landingpage der SKO-Firmenpartner** wird auch die Visibilität dieses Business-Netzwerkes erhöht.

2.2 Information – Gesundheit – Netzwerk – Swiss Management Run in Arosa

200 Schweizer Führungskräfte liessen sich am Freitag, dem 13. bei herrlichem Sonnenschein und traumhaften Bedingungen in Arosa anlässlich des Symposiums «Fit for Management» inspirieren und nahmen im Anschluss auch die 1,2, 5 oder 10km Strecken des Swiss Management Run in Angriff.

«Alle guten Dinge sind Drei» - unter diesem Motto setzte die SKO mit dem 3. Sieg in Folge im Teamwettbewerb einen weiteren Meilenstein. Damit unterstrich die SKO auch die Wichtigkeit einer guten Fitness von Führungskräften sowie die immer wichtiger werdende Bedeutung einer gewinnbringenden Teamkultur.

Denn dieses erfreuliche Ergebnis war nur durch die grossartige Teamleistung der «Swiss Leaders» möglich. Nicht das «Ich», sondern das «Wir» wird in der Arbeitswelt 4.0 ein matchentscheidender Faktor für den Erfolg eines Unternehmens bzw. einer Organisation.



Save the Date! Der diesjährige **Swiss Management Run** findet am **Freitag, 11. September 2020** auch wieder in Arosa statt. Nähere Informationen [hier](#).

2.3 Entwicklung der Regionen und Berufsgruppen

Die **SKO-Basisgruppen**, bestehend aus Regionen und Berufsgruppen, entwickelten sich 2019 unterschiedlich. Erfreulich ist die Entwicklung in der Westschweiz: alle Regionen konnten ihre Mitgliederzahl steigern. So ist es auch nicht verwunderlich, dass die Regionen Fribourg, Vaud und Romandie Nord-Ouest die ersten drei Plätze im Wettbewerb der erfolgreichsten Basisgruppen-Vorstände besetzten.

Auch die **Organisation Bauleitung Schweiz OBS** und der **Ausbilderverband avch** wuchsen mit 3% resp. 4% mehr Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr.

Der **Berufsverband Sozial-Management bvsm.ch** analysierte 2019 seine Wachstumsmöglichkeiten und bereitete eine Marketingoffensive bei Sozial- und Gesundheitsinstitutionen vor.

2.4 SKO-Botschafter-Netzwerk

30 SKO-Botschafter*innen konnten in ihrem Netzwerk 40 Mitglieder akquirieren. Den Botschafter-Wettbewerb 2019 konnten die SKO-Botschafterin Dolores Arias ex aequo mit Stephan Siegfried vor Herby Carl auf Platz 3 gewinnen. Die Botschafter sind engagiert und mit Herz dabei – weshalb sie auch als Testimonial im LEADER Magazin portraitiert wurden. Und natürlich besteht das Ziel, weitere Botschafter*innen für dieses Akquisitionsnetzwerk der SKO zu gewinnen. Anmelden kann man sich über diesen Link: sko.ch/sko-botschafter

2.5 Netzwerk-Veranstaltungen und Online-Vernetzung

Neben den zahlreichen regional organisierten Netzwerk-Veranstaltungen, Fachreferaten und Firmenbesichtigungen, die von den Vorständen der Regios und Berufsgruppen in der ganzen Schweiz erfolgreich stattgefunden haben, wurden von der Geschäftsstelle auch die **SKO-LeaderCircle-Podiumsdiskussionen** sowohl in der Deutschschweiz wie auch in der Westschweiz zu aktuellen Themen mit interessanten Gästen als eigentliche «Flagship»-Veranstaltungen des Verbands durchgeführt.

Die über 150 Gäste des 42. SKO-LeaderCircles vom 14.3.2019 in Zürich waren sich einig: Eine gute Geschichte zur Selbstdarstellung ist nicht nur für jede einzelne Führungskraft von Bedeutung. Auch Firmen sollen sich im besten Licht präsentieren und ihre Werte in die Zukunft führen. Zum Thema «Führung zwischen Tradition und Storytelling», diskutierten Stefan Barmettler, Handelszeitung, nach dem Impulsreferat von Franziska Vonaesch, mit den drei profilierten Unternehmerpersönlichkeiten Daniel Bloch, Camille Bloch, Carla Kaufmann, GetDiversity und Companymarket, sowie mit Christoph Richterich, Richterich & Partner und F. Hunziker + Co AG darüber, wie Unternehmer ihre Identität im digitalen Zeitalter stärken und wie in Zukunft Geschichte geschrieben wird.

Am 43. SKO-LeaderCircle wurde Mitte Juni 2019 das Thema Macht aus verschiedenen Blickwinkeln untersucht: Wie hat sich der Umgang mit Macht verändert? Wie wird heute Macht gestaltet. Stefan Barmettler, Chefredaktor der «Handelszeitung», diskutierte mit den Podiumsgästen Hermann Arnold, Marlis Jacot-Guillarmod, Schweizer Armee, Carolina Müller-Möhl, Müller-Möhl Foundation, und Nicola Forster, Foraus Forum für Aussenpolitik und Co-Präsident GLP Zürich, über die verschiedenen Eigenarten und Ausprägungen von Macht.

Der #LeaderCircle 17.9.19 fand im Auditorium des SKO-Dienstleistungspartners «Zürich Versicherungen» statt, wo die rund 160 Teilnehmenden der Keynote-Referentin Prof. Dr. Heike Bruch, Professorin für Leadership an der Universität St. Gallen, zustimmten, dass sich Führen heutzutage anfühle wie «Reifen wechseln bei 180 km/h auf der Autobahn!». Im von Stefan Barmettler, Handelszeitung, geleiteten Podium mit Prof. Dr. Heike Bruch Uni St. Gallen, Ralph Eichensperger, Zürich Versicherungen Schweiz, Dr. Marcel Oertig, Avenir Group und Dr. Hans C. Werner, Swisscom, waren sich auch die Gäste einig, dass Führung wieder direkter und persönlicher, näher an den Menschen und näher am Geschäft sein müsse.

In der Westschweiz fanden zwei LeaderCircle mit je ca. 100 Teilnehmenden statt. Der Anlass in Bulle im Januar war dem Thema «Flexibles Arbeiten in der Zukunft» gewidmet. Die Referate umfassten einen Einblick in die Initiative «Work Smart», neue Arbeitsmethoden im Rahmen der Transformation in der Swisscom sowie Ansätze bei der SBB. Der zweite LeaderCircle im Juni in Lausanne war der Gleichstellung gewidmet: Führungsfrauen, wie Botschafterin Livia Leu und Mara Harvey, Managing Director bei UBS, zeigten auf, wie sie sich täglich für die Gleichstellung von Mann und Frau und für einen Einstellungswandel einsetzen. Die unterschiedlichen Perspektiven und inspirierenden Vorträge und Diskussionen erlaubten eine Gesamtsicht auf aktuelle Hindernisse und notwendige Massnahmen auf dem Weg zu einer Gleichstellung von Mann und Frau. Mehr dazu in den **Rückblicken auf die SKO-LeaderCircles**.

Das Netzwerk der SKO ist einer der wichtigsten Mehrwerte für Mitglieder.

Ein Netzwerk lebt jedoch nur, wenn ihre Mitglieder sich aktiv vernetzen sowie Wissen und Erfahrungen austauschen. Die im Herbst 2017 eingeführte Online-Vernetzung mit den Funktionen **Mitglieder-Suche und Mentor/in-Suche** wird bereits rege von den Mitgliedern genutzt, um sich auch ausserhalb der SKO-Veranstaltungen zu vernetzen. Ebenso haben sich bereits über 100 Mentorinnen und Mentoren registriert, die sich für eine kostenlose Begleitung von Mitgliedern zur Verfügung stellen.

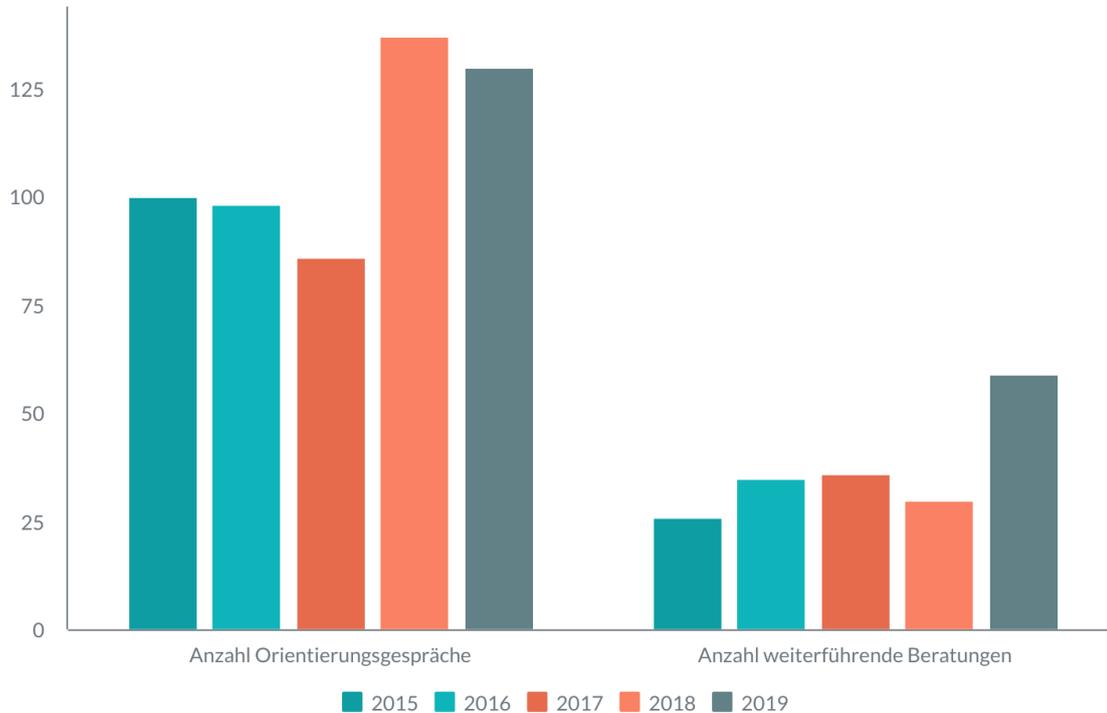


3 KarriereService

Der **SKO-KarriereService** unterstützt Mitglieder und Führungskräfte bei der Planung und Entwicklung ihrer Karriere. Das Angebot wurde neben den bereits etablierten Beratungsprodukten Boxenstopp, Laufbahncoaching und Neuorientierung mit dem Gesundheitscoaching erweitert.

Durch Werbemassnahmen im Print- und Onlinebereich wird das Angebot des SKO-KarriereService vermehrt auch von Nichtmitgliedern wahrgenommen. Im Jahr 2019 entfallen von insgesamt 130 Beratungsmandaten 73 auf Karriere-Quickchecks. Daneben wurden 59 Folgeberatungen in Form von Boxenstopps, Laufbahncoachings oder einer Karriere-Neuorientierung durchgeführt. 41% der Beratungskunden entschieden sich im zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme des KarriereService für eine SKO-Aktivmitgliedschaft – 2018 waren es noch 33%. Damit bietet diese SKO-Dienstleistung für Führungskräfte einen sichtbaren Nutzen und somit wichtigen Mehrwert für eine SKO-Mitgliedschaft.

SKO-KarriereService 2015-2019



3.1 Ausbau strategischer Partnerschaften mit Kantonalen Ämtern

Nach einer erfolgreichen Pilotphase im Jahr 2018 konnte die SKO gemeinsam mit dem SKO Sozialfonds das Projekt für die Unterstützung von Schlüssel-, Fach- und Führungskräften mit dem Kantonalen Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) in Graubünden erfolgreich weiterführen.



Vertreter der SKO Peter Scheidegger und Markus Kaiser, Willy Roth, KIGA Graubünden sowie die Leiterinnen und Leiter RAV-Stellen Graubünden.

Der SKO-KarriereService unterstützte auch 2019 stellensuchende Kader des Kantons Graubünden bei ihrer beruflichen Neuorientierung, um ihre Arbeitsmarktfähigkeit zu verbessern. Am 21.02.2019 fand mit den Leiterinnen und Leitern der Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) des Kanton Graubünden in Chur ein Erfahrungsaustausch zur einjährigen Pilotphase statt. Aufgrund der erfolgreichen Ergebnisse und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten unterzeichneten das Kantonale Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) Graubünden und die Schweizer Kader Organisation SKO eine gemeinsame Leistungsvereinbarung bis 2021.

Das Engagement der SKO beruht dabei auf den Grundsätzen der bereits 2002 verabschiedeten Position zu sozialpolitischen Fragen auf Bundesebene. In ihrer Sozialcharta setzt die Kaderorganisation seit 2016 ihre Prioritäten auf den Kernbereich «Zurück an die Arbeit statt Taggelder».

Der erfolgreiche Pilot ist nicht unbemerkt geblieben: Bereits interessieren sich andere Kantone für ähnliche Programme, konkrete Gespräche sind im Gange.

[Mehr dazu im SKO-News-Artikel](#)

3.2 Validierungen

Das Ziel für 2019 war es, für die Zertifizierungen von Offizieren mit der Armee und für die Gemeinderatszertifizierungen mit dem Schweizerischen Gemeindeverband einen Zusammenarbeitsvertrag zu unterzeichnen. Beides wurde erreicht: Durch die Kooperation mit der Armee können Armeeangehörige, die ihre Ausbildung zum höheren Unteroffizier oder Offizier ab 2019 abgeschlossen haben, ein Zertifikat Stufe 1 der Schweizer Kader Organisation im Wert von CHF 500 kostenlos beantragen. Dieser Kompetenznachweis ist eine Anerkennung der militärischen Führungsausbildung für zivile Arbeitgeber. 2019 erhielten rund 800 Offiziere ein SKO-Zertifikat. Im Dezember 2019 unterschrieben die SKO und der Schweizerische Gemeindeverband SGV ebenfalls eine Vereinbarung. Ab anfangs 2020 wird das bisher von der SKO ausgestellte Führungszertifikat von beiden Verbänden – SGV und SKO – ausgestellt. Mit dem Zertifikat erhalten Gemeindeexekutivmitglieder eine Bestätigung der erworbenen Führungserfahrungen und -kompetenzen, die auch für die Privatwirtschaft wertvoll sind. Das Zertifikat macht die Kompetenzen für den Arbeitsmarkt transparent und nachvollziehbar. Gleichzeitig ist das Zertifikat auch eine Anerkennung ihrer geleisteten Dienste für ihre Gemeinde und für die Gesellschaft. Das Evaluationsverfahren besteht aus einer ausführlichen Selbstevaluation und einem Assessmentgespräch.

[Mehr zu den Zertifizierungen von Führungskompetenzen](#)



4. SKO-Weiterbildungen

Das Angebot 2019 wurde im gleichen Rahmen wie im Vorjahr umgesetzt. Neu wurde ein zweiter Führungskurs zum Thema «Umgang mit Konflikten» angeboten. Beide Führungskurse wurden im 2019 doppelt geführt, je einmal im Frühjahr und einmal im Herbst.

Der Führungslehrgang I «Driving License» war mit 14 Teilnehmenden ausgebucht. Dieser Lehrgang konnte auch als Inhouse-Training bei einer Pensionskasse umgesetzt werden (2019/2020).

4.1. LeaderTrainings

Die SKO LeaderTrainings konnten im 2019 wiederum sehr erfolgreich durchgeführt werden. Die durchschnittliche Zahl der Teilnehmenden konnte sogar kontinuierlich verbessert werden, dank Fokus auf die Weiterbildungsbedürfnisse unserer Mitglieder. Die Themen der LeaderTrainings folgten wiederum den Hauptthemen der SKO und den Herausforderungen für Führungskräfte. Unter anderem wurden verschiedene Aspekte der Digitalisierung abgedeckt, daneben auch Social Media, Personal-Branding, Entscheidungsfindung, und effizientes Netzwerken. Das Format der workshopartig durchgeführten, dreistündigen Abendseminare mit geringer Investition an Zeit und Geld findet nach wie vor grossen Anklang.

4.2. SKO-Führungslehrgänge und ein neuer Führungskurs

Die Umsetzung der drei **Führungslehrgänge** (fünf Seminartage) in der Deutschschweiz hat gezeigt, dass es nach wie vor eine Nachfrage für persönliche Weiterbildung gibt. Die bei den Führungslehrgängen II und III, welche in Kooperation mit je einer FH umgesetzt werden, erfordern zum Erhalt der ECTS-Punkte zusätzlich eine Arbeit. Dieses Angebot wurde auch 2019 wenig genutzt – die persönliche Kompetenzerweiterung im Bereich Führung ist für die Teilnehmenden zentral.

- **Führungslehrgang I**
«Driving license»

Von heute auf Morgen Führungskraft? Dieser Basiskurs, mit anschliessenden zwei Coachings zur Unterstützung des Transfers in die Praxis, hilft neuen Leadern die Ressourcen wirkungsvoll zu nutzen und erfolgreich zu führen.

- **Führungslehrgang II**, in Kooperation mit Kalaidos Fachhochschule
«Wirkungsvoll und agil führen" - Stärkung der Leader-Persönlichkeit

Im Zentrum dieses Lehrgangs steht die Führungskraft selbst. Angeleitet von unseren erfahrenen Trainern/Coaches wird das individuelle Führungsverhalten im Kontext der verschiedenen Spannungsfelder und den möglichen Führungsrollen reflektiert und erarbeitet.

- **Führungslehrgang III**, in Kooperation mit HWZ Fachhochschule
«Digital Leader» – Digitale Herausforderungen erkennen und umsetzen

Im Prozess der Digitalisierung die Möglichkeiten und Konsequenzen für das eigene Unternehmen oder Projekt verstehen, und bei den globalen Entwicklungen «im Strom mitschwimmen können» stehen im Fokus dieses Lehrgangs. Das anschliessende Coaching mit den Experten unterstützt die Umsetzung der Projekte.

- **Führungskurs 1**
«Führung neu gedacht!» Kompetenzen weiterentwickeln

Drei Nachmittage wird an der Rollenvielfalt der Führungskraft und deren Einsatzmöglichkeiten gearbeitet. Eine spannende Geschichte....

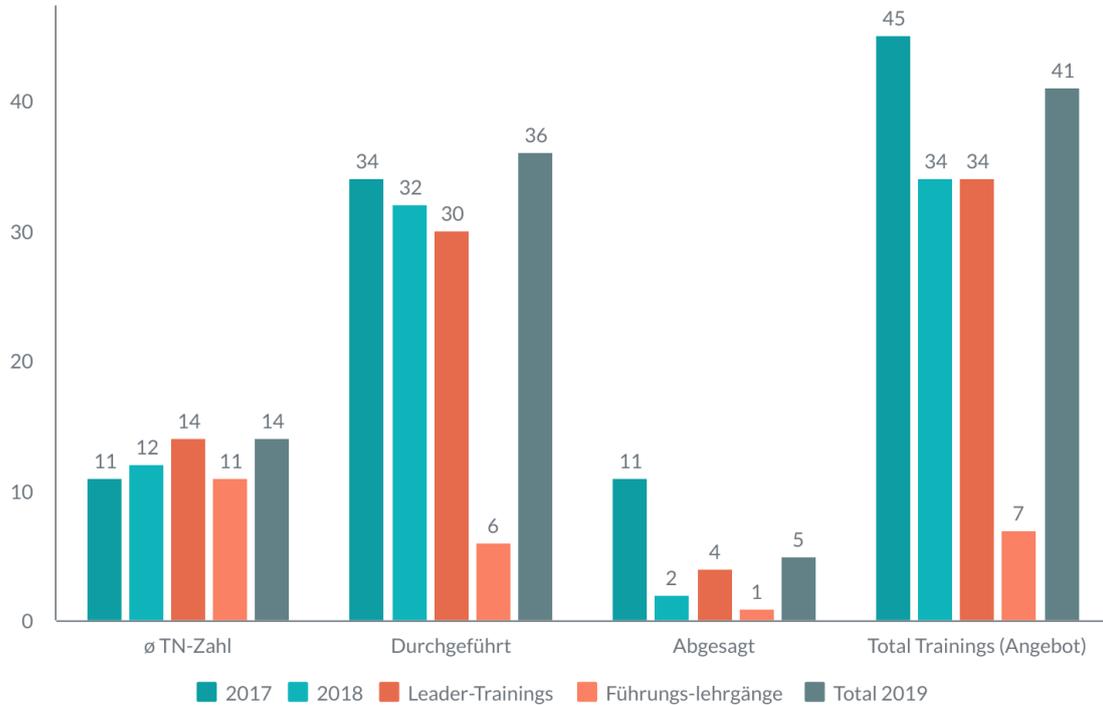
- **NEU im 2019: Führungskurs 2**
«Vom Konflikt zur Kooperation»

Konflikte und deren Klärung gehören zum Alltag jeder Führungskraft. Wir gehen in diesem Kurs der Frage nach, wie solche angegangen werden sollten, damit eine Kooperation innerhalb des Teams / der Organisation gewährleistet bleibt.

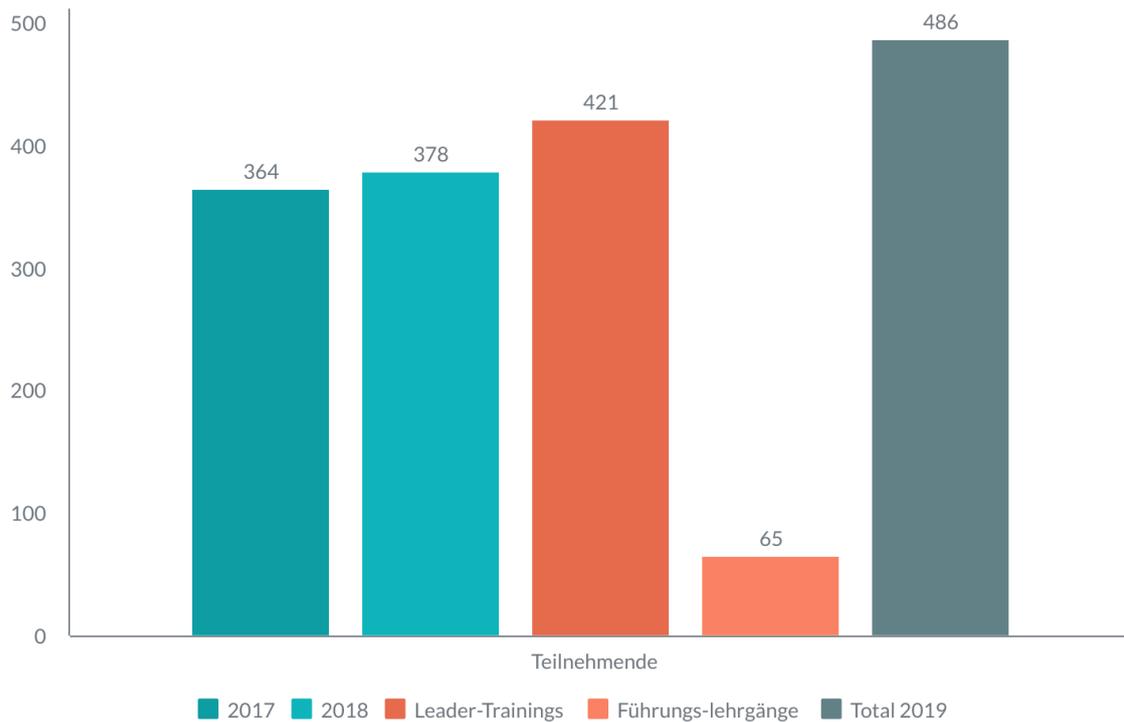
Diese Führungsweiterbildungen wurden gut gebucht. Einzig die erste Umsetzung des Führungskurses 2 konnte im Frühjahr nicht durchgeführt werden.

4.3. Statistische Übersicht

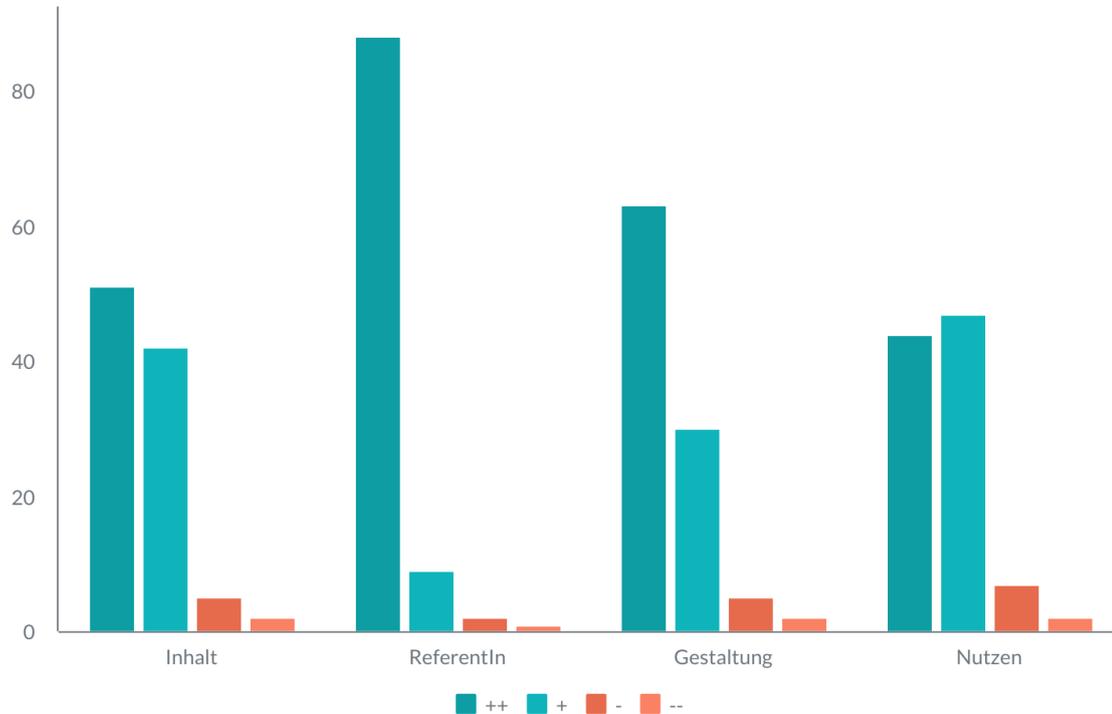
SKO-Weiterbildung



SKO-Weiterbildung: Teilnehmende



SKO-Weiterbildung: Zufriedenheit 2019



4.4. LeaderTrainings Inhouse

Drei grössere KMU haben 2019 von den firmeninternen und betriebsspezifischen Führungsweiterbildungen profitiert. Die SKO-Trainer/Coaches haben die angestossenen Prozesse geleitet und professionell begleitet – ein echter Mehrwert für jedes **Führungsteam** und für die Unternehmung.

4.5. Prüfungssekretariate

Als ODA (Organisation der Arbeitswelt) setzt sich die SKO für die Höhere Berufsbildung im Tertiärbereich B ein. Sie gestaltet Neukonzeptionen und Revisionen von Berufs- und höheren Fachprüfungen mit und ist total bei drei eidgenössischen Prüfungen Mitträgerin. Die SKO führt im Mandat der entsprechenden Trägerschaften das Prüfungssekretariat von zwei Prüfungen:

Fachausweis Betriebliche/r Mentor/in

2019 konnten zwei eidgenössische Prüfungen durchgeführt werden. Gesamthaft haben 85 KandidatInnen ihren **Fachausweis als Betriebliche/r Mentor/in** erhalten.

Höhere Fachprüfung Bauleiter

2019 waren gesamthaft 88 KandidatInnen für die 37. HFP Bauleiter angemeldet. Im Januar 2020 konnten an der Diplomfeier in Zürich 51 erfolgreiche Absolventen zum **eidg. Diplomierte/n Bauleiter/in Hochbau** ihr Diplom in Empfang nehmen. Neben dem Prüfungssekretariat leitet die SKO auch die Geschäftsstelle der HFP und ist dadurch bei der Entwicklung der neuen HFP-Prüfung 2021 involviert.

Zertifizierte/r Kommunikationsberater/-in

Die SKO hat 2018 das Mandat «Prüfungssekretariat» für das Personenzertifikat **«Zertifizierte/r Kommunikationsberater/-in»** übernommen. Diese Zertifizierung, organisiert durch pr suisse - Schweizerischer Public Relations Verband SPRV, ist ein ISO-Qualitätsstandard für die Schweizer Kommunikations- und PR-Branche. 2019 wurde jedoch keine Prüfung umgesetzt.

Übernahme des Prüfungssekretariates Höhere Fachprüfung für Beratungspersonen per 2020

Die SKO ist seit der Entwicklungsphase Mit-Träger dieser Prüfung. Diese höhere Fachprüfung bildet im Rahmen der höheren Berufsbildung den weiterführenden Abschluss nach dem Fachausweis Betriebliche/r Mentor/in. 2019 wurde von der Trägerschaft der **HFP für Beratungspersonen** die Übernahme des Prüfungssekretariates durch die SKO beschlossen.



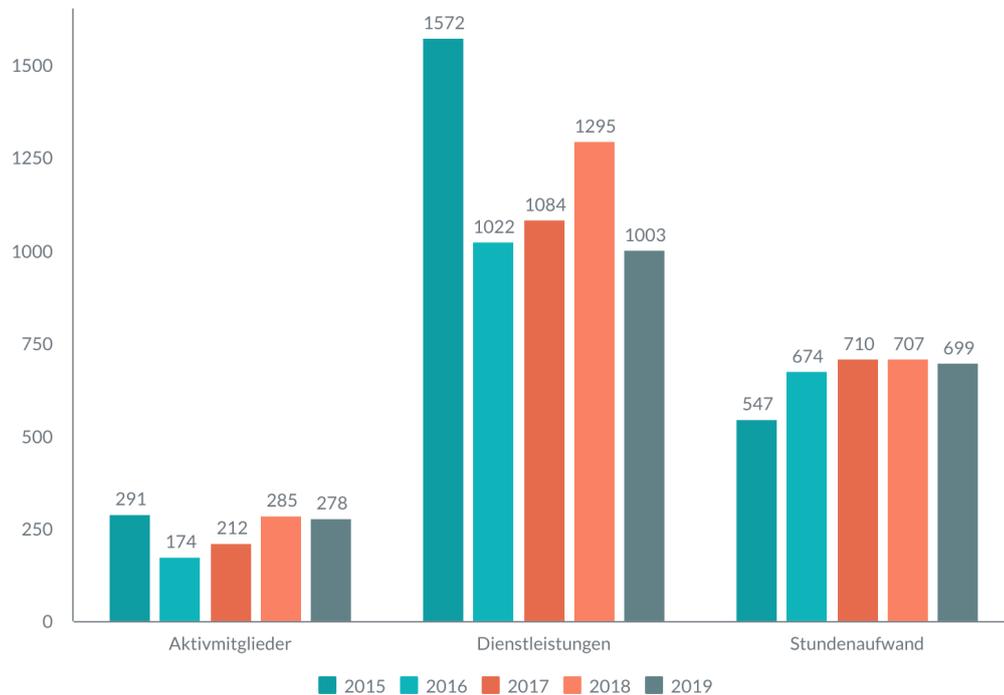
5 Rechtsdienst

Im Jahr 2019 hat der Rechtsdienst für die SKO-Mitglieder und neu auch kostenpflichtig für Nicht-Mitglieder zahlreiche Rechtsberatungen und Rechtsvertretungen mehrheitlich im Bereich des Arbeits- und Sozialversicherungsrechts erbracht. Weitere Anfragen betrafen insbesondere folgende Bereiche: Strassenverkehrs- und Administrativrecht, Mietrecht, Bau- recht, Erbrecht, Familienrecht, Gesellschaftsrecht, Werkvertrag, Steuerrecht, Lizenzrecht, Hypothekarrecht, Datenschutzrecht, Strafrecht, Bankenrecht, Persönlichkeitsrecht und Nachbarschaftsrecht. Diese Anfragen hat der Rechtsdienst in Zusammenarbeit mit den Spezialisten im SKO-Anwaltspool, die Vertrauensanwälte des SKO-Anwaltspools beantwortet, welche erneut viele kostenlose Erstberatungen für die Mitglieder durchgeführt haben.

[Alle Informationen zum SKO-Rechtsdienst](#)

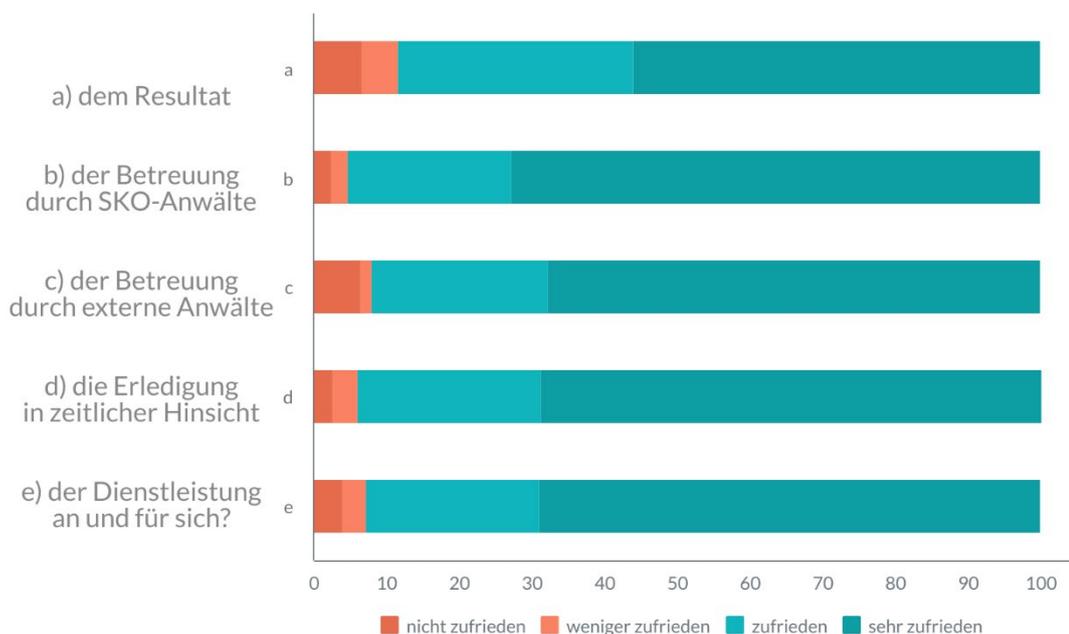
Der Rechtsdienst erbrachte für 278 Mitglieder insgesamt 1003 Dienstleistungen in Form von Rechtsberatungen und -vertretungen per Telefon oder Email, aussergerichtlichen Verhandlungen mit der Gegenseite, Aktenanalysen, Literatur-Recherchen und diverse Korrespondenz. Die Zahl der Mitglieder und Dienstleistungen ist etwas tiefer als im Vorjahr (2018: 285 bzw. 1295), ebenso der Zeitaufwand von netto 699 Stunden (2018: 707h). Die Unterschiede können von verschiedenen Faktoren wie Komplexität der Anfragen, Zeitintensivität der Bearbeitung oder der Anzahl französischsprachiger Anfragen abhängig sein. Bei 260 Arbeitstagen im Jahr 2019 hat sich somit mehr als ein Mitglied pro Tag an den Rechtsdienst gewendet. Anteilsmässig haben sich erfreulicherweise mehr Mitglieder aus der Romandie an den Rechtsdienst gewendet.

SKO-Rechtsdienstleistungen 2015-2019



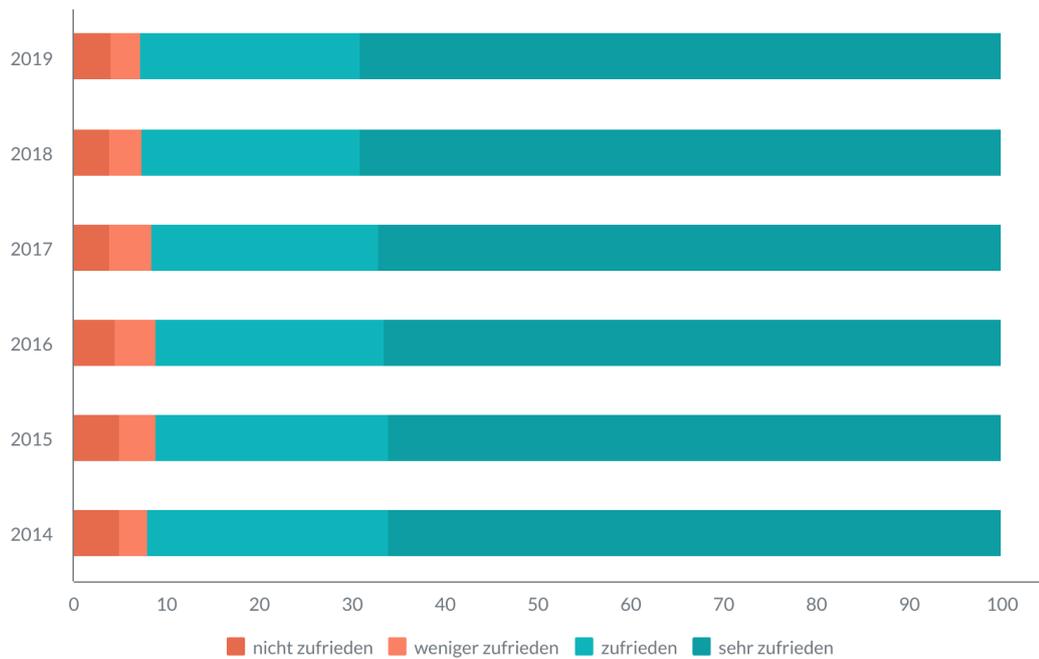
Der SKO-Rechtsdienst verschickt seit 2014 allen Mitgliedern, die Dienstleistungen des SKO-Rechtsdienstes in Anspruch genommen haben einen elektronischen Fragebogen zur Qualität der Dienstleistung. Darin geben die Mitglieder Auskunft über Ihre Zufriedenheit mit der jeweiligen Dienstleistung, die wir in einer Mehrjahresauswertung abbilden. Hier das Gesamtergebnis der Auswertung.

Wie zufrieden war das Mitglied 2019 mit:



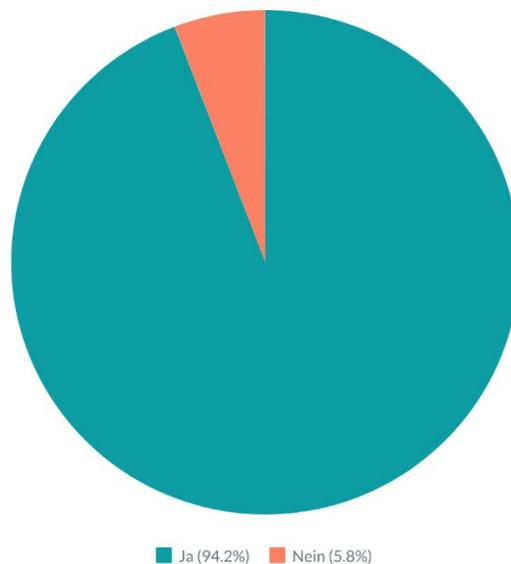
Den Vergleich der Zufriedenheit der Mitglieder mit der Dienstleistung an sich im Vergleich zum Vorjahr zeigt die zweite Auswertung. Die zu beobachtende Verbesserung der Beurteilung im Wechsel zum Jahr 2014 kann mit der grösseren Anzahl befragter Mitglieder zusammenhängen.

SKO-Rechtsdienst: Zufriedenheit generell 2014-2019



Erfreulich ist, dass 94.75% der Befragten mit den Dienstleistungen des SKO-Rechtsdienstes zufrieden bis sehr zufrieden sind und 94.2% der Befragten die Dienstleistung weiterempfehlen würden.

Würden Sie die Dienstleistung weiterempfehlen?





Schweizer
Kader
Organisation

Das Kompetenzzentrum für Führungskräfte



RECHTSSCHUTZ
PROTECTION JURIDIQUE
PROTEZIONE GIURIDICA



5.1 Rechtsschutzversicherung

Die SKO bietet ihren Mitgliedern seit 1.1.2015 in Kooperation mit der CAP Rechtsschutz eine neue **Privat-Rechtsschutzversicherung** an. Diese erbringt den versicherten Mitgliedern erweiterte Leistungen im Privat-, Verkehrs- als auch Immobilien-Rechtsschutz zu einem günstigeren Prämientarif. Per 31. Dezember 2019 nutzten insgesamt bereits 1692 SKO-Mitglieder das neue Rechtsschutzversicherungsangebot der CAP.

Selbständigerwerbende und Inhaber/innen von KMUs können zudem von der kombinierten **Betriebs-Rechtsschutzversicherung** der CAP profitieren, welche Mitglieder zu günstigen Konditionen abschliessen können. Sie beinhaltet sowohl den gewerblichen oder beruflichen Rechtsschutz als auch den Privat-, Verkehrs- und Immobilien-Rechtsschutz. Per Ende 2019 wird dieses zusätzliche Angebot von 35 SKO-Mitgliedern genutzt.

[Alle Informationen zu den Rechtsschutzversicherungsangeboten](#)



6. Kommunikationskanäle der SKO

SKO-Mitglieder sind umfassend informiert. Nach wie vor wird das gedruckte, hochwertige Mitgliedermagazin **SKO-LEADER** sehr geschätzt. Es erscheint 4 x pro Jahr sowohl in Deutsch wie in Französisch. Alle Artikel sind auch online verfügbar. Die im Jubiläumsjahr 2018 lancierte Webseite www.swissleaders.org wurde im Jahr 2019 mit den Leader-Artikeln ergänzt und dient so als Online-Magazin. Über 90% der Mitglieder freuen sich über die regelmässigen **SKO-News**. Dieser elektronische Newsletter berichtet immer aktuell über Karrieretipps, wichtige Rechtsfragen, die nächsten Veranstaltungen und Weiterbildungen sowie die aktuellen Angebote für Mitglieder. Die SKO baute im Jahr 2019 ihre Präsenz auch auf den wichtigsten Social Media Kanälen wie LinkedIn, Xing, Facebook und Twitter weiter auf und steigert so die Follower-Zahl stetig. In der Romandie wurde dazu eine Video-Kampagne mit jungen Mitgliedern lanciert und auf YouTube und LinkedIn verbreitet.

6.1. SKO-Leader

Das im 2017 komplett überarbeitete Mitgliedermagazin **SKO-LEADER** wird dank der klaren redaktionellen Ausrichtung und der hohen Qualität der Beiträge und der hochwertigen Aufmachung sehr geschätzt. Inhaltlich berichtet der Leader auf einem hochstehenden journalistischen Niveau über die aktuellsten und relevantesten Themen – nicht nur für Führungskräfte, sondern auch für alle, die weiterkommen wollen. «Macht in der Führung» stand als Jahresthema als Klammer über die 4 Ausgaben im 2019. In der März Ausgabe drehte sich alles um «Führung zwischen Tradition und Storytelling», im Juni um die «Leader mit Macht und Einfluss», im September um das «Führen lernen» und im Dezember um «Authentische Leader». Diese Themen wurden auch in den jeweils gleichzeitig zur Magazin-Erscheinung stattfindenden LeaderCircle-Podien mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft vertieft.

Alle vier Ausgaben wurden mit je 36 Seiten sowohl in Deutsch wie auch neu vollständig in Französisch produziert und auf hochwertigem Papier gedruckt den Mitgliedern und Interessent*innen per Post persönlich zugestellt. Alle Artikel wurden auch digital auf der im Jubiläumsjahr 2018 lancierten Webseite www.swissleaders.org in beiden Sprachen veröffentlicht. Diese Webseite dient somit auch als Archiv für die einzelnen Beiträge. Der Download der kompletten PDF-Ausgaben des Leader-Magazins ist seit 2019 nur noch Mitgliedern und registrierten Nutzern per Login auf www.sko.ch/leader zugänglich.



6.2. Webseite

Die Navigationsmenüs der offiziellen dreisprachigen Verbandswebsite www.sko.ch / www.cadres.ch / www.quadri-asq.ch wurden im 2019 angepasst und hinsichtlich Benutzer- und Leseführung optimiert. Die Seite wird laufend mit spannenden Artikeln und relevanten Informationen für Führungskräfte aktualisiert. Die Bearbeitung der Website erfolgt in einem modernen Content Management System, das auch den Basisgruppen erlaubt, ihre Sub-Webseiten selbständig zu bewirtschaften. Die meisten nutzen diese Möglichkeit und erfassen ebenso ihre Veranstaltungen im Online-Event- und Kollaborationstool.

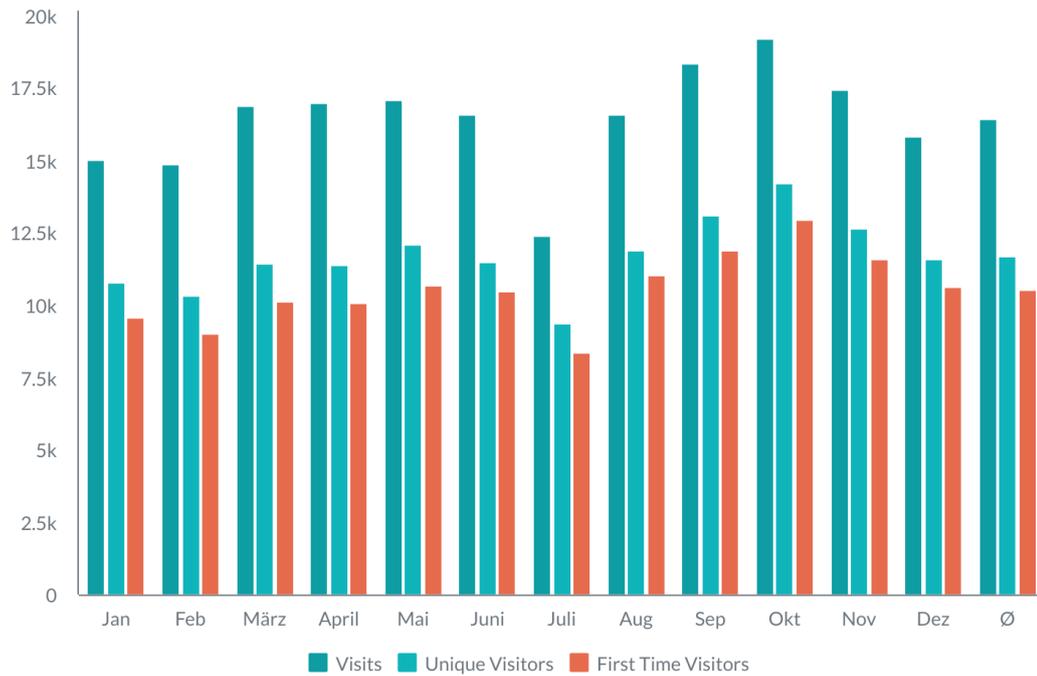
Die im Herbst 2017 eingeführten Online-Funktionen **Mitglieder-Suche** und **Mentor/in-Suche** fand im 2019 regen Anklang. Mitglieder können sich dort auch ausserhalb der regelmässigen SKO-Veranstaltungen aktiv vernetzen sowie Wissen und Erfahrungen austauschen.

Die Verbesserung – insbesondere der Entschlackung, Benutzerführung und Vereinfachung – der Website ist Bestandteil eines fortlaufenden Prozesses, damit die Online-Nutzer*innen auch in Zukunft schnell das Gewünschte finden. Dazu gehört auch die neue **Mitglied-werden**-Landingpage – die für das Gewinnen von Mitgliedern auch via der exklusiven **Mitglieder-werben-Mitglieder**-Aktion genutzt werden kann.

Webseiten KPI sko.ch

Die Anzahl der monatlichen Seitenaufrufe (Page views) konnte massiv gesteigert werden von durchschnittlich 35'000 im Jahr 2018 auf 62'000 im Jahr 2019. Auch die Zugriffe (Visits) und die einzeln gezählten Nutzer (Unique visitors) konnten erhöht werden auf durchschnittlich 10'000 Zugriffe im Jahr 2018 auf über 11'600 pro Monat im Jahr 2019.

SKO-Webseite: Sitzungen (Visits) / Besucher (Visitors) 2019



SKO-Webseite: Zugriffe (Page Views) 2016-2019



6.3. SKO-News

Der «SKO-News» genannte **SKO-Newsletter** wird rund alle 2 Wochen in Deutsch an über 7'500 Empfänger versendet, in Französisch ca. monatlich an 1'800 und nach Bedarf in Italienisch an rund 150 Empfänger. Sowohl die Empfängerzahl wie auch die Öffnungsraten von hohen 36-40% und die Klickraten um 15% entsprechen denjenigen der Vorjahre, ausser in der Romandie, wo die Öffnungsraten auf sehr gute 48% gesteigert werden konnten. Der jeweilige Inhalt wird laufend auf Relevanz geprüft und leserfreundlich in die 4 bis 6 SKO-Kompetenzbereiche aufgeteilt. Neben Einladungen zu SKO-eigenen und zu Partner-Veranstaltungen, LeaderTrainings und Weiterbildungen, enthält er immer auch spannende und informative Artikel und Tipps zu Karriere, Gesundheit und Recht, sowie vorteilhafte Angebote, jeweils exklusiv für Mitglieder.

6.4. Social Media

Die SKO baute im Jahr 2019 ihre Präsenz auch auf den wichtigsten Social Media Kanälen wie LinkedIn, Xing, Facebook und Twitter weiter aus und steigert so die Follower-Zahl stetig. Dies gelingt mit aktiver Bewirtschaftung, konsequenter Themenplanung auf die Interessen und täglichen Aktivitäten über alle Kanäle hinweg. In der Romandie wurde dazu eine Video-Kampagne mit sechs jungen Mitgliedern lanciert und auf YouTube und LinkedIn verbreitet, was eine grosse Resonanz hervorrief.

WhatsApp wird als interner Kommunikationskanal von den Mitarbeitenden innerhalb der Geschäftsstellen Zürich und Lausanne genutzt. Auf **LinkedIn** gibt es neben dem **SKO-Unternehmensprofil** drei sprachgetrennte Gruppen (**SKO / ASC / ASQ**), sowie die lokalen Gruppen **ASC Vaud** und **ASC GE**, die laufend mit aktuellen Veranstaltungen und Diskussionen belebt werden. In **Xing** hat neben der **Unternehmensseite** vor allem die **nationalen Gruppe** für die Deutschschweiz eine grosse Bedeutung. Auf **Facebook** wird eine Seite für **SKO** (in allen 3 Sprachen) sowie eine für den **ausbilder-verband avch** genutzt, um neben Veranstaltungen auch aktuelle Themen zu posten und mit den Follower/innen im Gespräch zu bleiben. **Twitter** dient dem schnellen Austausch zu aktuellen Themen und Veranstaltungen, hauptsächlich auf Deutsch. Die weiteren Kanäle YouTube, Instagram und Flickr (mit Fotogalerien von Veranstaltungen) werden je nach Bedarf aktualisiert. Bleiben Sie informiert und folgen Sie uns auf den Sozialen Medien.

6.5. Medien / Medienecho

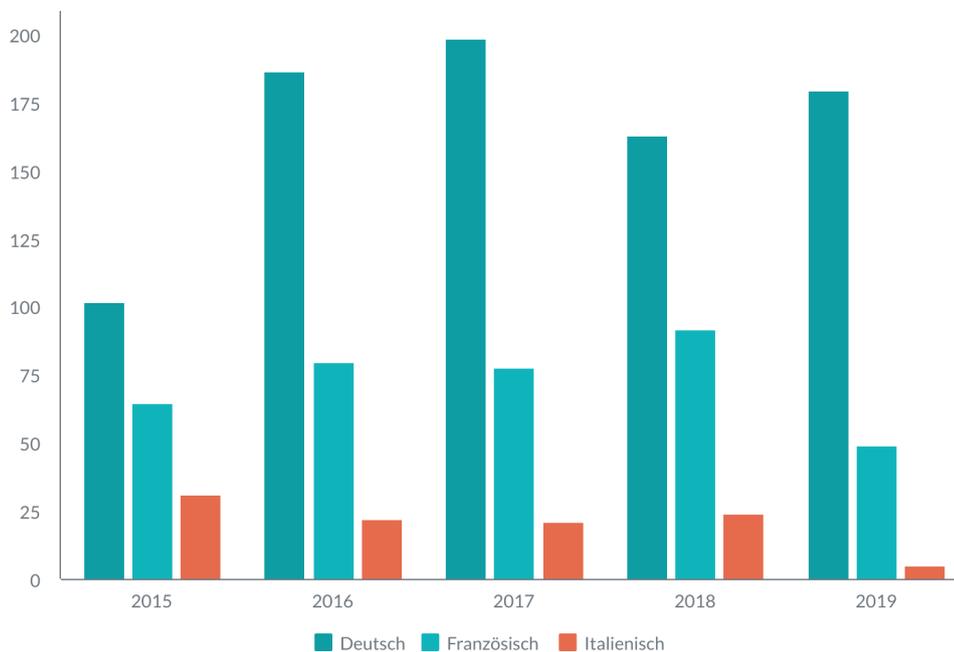
Der Verlag Ringier Axel Springer mit den kostenlosen Abos der **Handelszeitung** in der Deutschschweiz und dem **PME Magazine** in der Romandie ist seit Jahren der wichtigste Medienpartner der SKO. Mitglieder erhalten deren digitalen Abos mit 75-80% Rabatt, und die LeaderCircle-Podiumsdiskussionen werden gemeinsam organisiert und beworben. SKO-Mitglieder aus dem Tessin erhalten das Business Magazin **Ticino Management** kostenlos. Darüber hinaus bestehen diverse Kooperationen mit **Fachmedien**, welche die Mitglieder in der Regel mit **50% Abonnementsrabatt** erwerben können, u.a. Bilanz, Computerworld, KMU-Magazin, KMU-Rundschau, LadiesDrive, Organisator, PCTipp, Topsoft und Women in Business.

Gemeinsam mit dem **Beobachter-Verlag** und der Handelszeitung beteiligt sich die SKO an den erfolgreichen Ratgebern «Plötzlich Chef» und «Neuorientierung 50 Plus» mit Vorwort und KarriereService-Angebot. Die Ratgeber ergänzen das Fachbuch «Flexible Workforce» und die SKO-eigene Ratgeberpalette. Sie können von SKO-Mitgliedern zum Vorzugspreis bestellt werden.

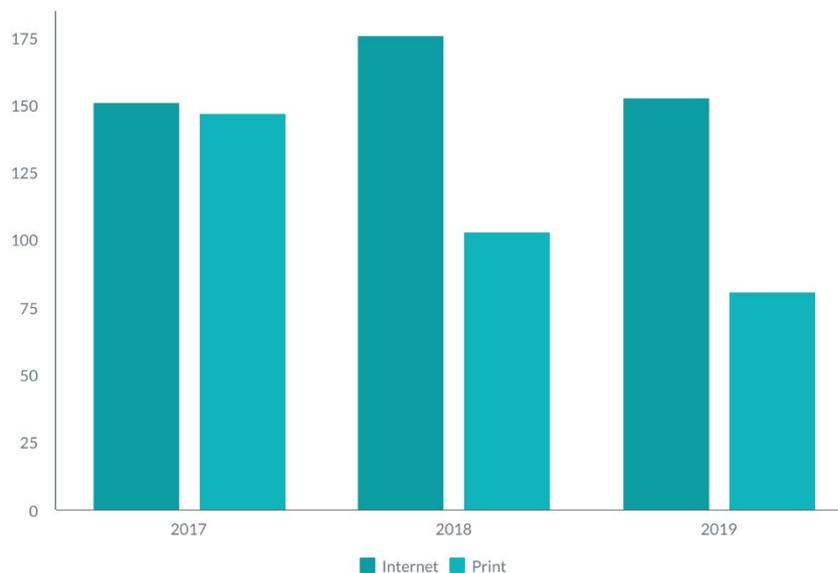
Seit der Lancierung im 2017 beteiligt sich die Schweizer Kader Organisation an «[der plattform](#)», die für die Partnerverbände Kaufmännischer Verband, Angestellte Schweiz, Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement und veb.ch die Medienarbeit bei politischen Themen wahrnimmt.

2019 betrafen mehr als 50% der Medienbeiträge die Stellungnahmen der «plattform» zur Flexibilisierung des Arbeitsgesetzes und zur parlamentarischen Initiative Graber. Ein grosses Echo in den Medien riefen die Forschungsergebnisse der gemeinsam mit der Kalaidos Fachhochschule und der Swissmem Academy durchgeführten Studie «Leadership Barometer» hervor, gefolgt vom Handelszeitungs-Special «New Leadership», das am 5. September 2019 erschienen ist.

SKO-Medienecho - Beiträge gem. Argus Data Insights



SKO-Medienecho - Beiträge nach Medienart





7 Vorteileangebote mit Dienstleistungspartnern

Die Palette von Vorteilsangeboten für unsere Mitglieder ist breit und gut abgestützt.

Neben Vergünstigungen bei den Zusatzversicherungen der **Krankenkassen** Swica, CSS, Helvetia, Concordia und ÖKK sowie bei den Versicherungsgesellschaften **Zurich**, **Generali** und **Allianz** erhalten Mitglieder auch vorteilhafte Konditionen bei der **Bank Cler** und anderen **Finanzdienstleistern** - zum Beispiel Online-Inkasso mit **tilbago**, Online-Anlegen mit **Selma Finance** und Vorsorgen mit **Liberty**. Zudem können Mitglieder beim **VZ Vermögenszentrum** von einer kostenlosen Beratung bei der Firmengründung, der Organisation und Umsetzung einer vergünstigten Vorsorgelösung sowie sämtlichen Treuhandaufgaben profitieren.

Neu im Angebot ist das Gesundheitsangebot der **Prezisa**: Wenn Mitglieder Gesundheitskosten haben, welche die Krankenkasse nicht übernehmen möchte, erstattet Prezisa ihren Mitgliedern jeweils die Kostendifferenz zwischen dem Rechnungsbetrag und der Leistung der Krankenkasse bzw. 50% der Kosten bei Ablehnung durch die Versicherung oder einer fehlenden Versicherungsdeckung.

REKA bleiben trotz leicht abnehmenden Bestellungen eines der beliebtesten Vorteilsangebote der SKO. Im Jahr 2019 luden gegen 30% der bezugsberechtigten Mitglieder REKA-Geld zu einem Rabatt von 10% auf ihre persönliche REKA-Card.

Alle Dienstleistungen unserer Partner sind immer aktuell auf www.sko.ch/angebote zu finden.



8 Politische Aktivitäten

Die «**plattform**» bestehend aus der SKO, dem Verband Angestellte Schweiz, dem Kaufmännischen Verband Schweiz, dem VEB sowie der Zürcher Gesellschaft für Personalmanagement zgp hat zu verschiedenen politischen Themen Stellung genommen.

Bei ihrer Gründung im Herbst 2016 hatte sich die plattform zum Ziel gesetzt, als Brückenbauerin in einer fragmentierten Arbeitnehmer- und Arbeitgeberlandschaft dem politischen Reformstau entgegenzuwirken. Seitdem hat sich die plattform als politische Allianz unabhängiger und lösungsorientierter Arbeitnehmer- und Berufsverbände etabliert. Sachorientierung und Dialogfähigkeit stehen weiterhin im Vordergrund – sowie das Empowerment der Berufsleute. Die plattform möchte Erwerbstätige befähigen, ein erfülltes Berufsleben zu gestalten und ihr Potenzial über ihren gesamten beruflichen Werdegang hinweg zu entfalten. Starke und unabhängige selbstbewusste Berufsleute sind der Grundstein für eine moderne und offene Gesellschaft.

Mit rund 88'000 Mitgliedern agiert die plattform im Mehrheitsinteresse der Dienstleistungsberufe, in denen derzeit 80 Prozent der Erwerbstätigen tätig sind (Tendenz steigend) sowie der Wissensberufe, der am stärksten wachsenden Gruppe von Berufsleuten in der Schweiz. Deswegen setzt sich die plattform auch für eine bessere Vertretung dieser Berufsleute in arbeitsmarktpolitischen Gremien und Kommissionen des Bundes ein.

Für 2020 stehen wichtige Weichenstellungen bei den Beziehungen mit der EU, der Reform der Altersvorsorge und der Aktivierung des weiblichen Fachkräftepotenzials auf der politischen Agenda.

So fordert die plattform eine klare Ablehnung der Begrenzungs- bzw. der Kündigungsinitiative der SVP und stellt sich hinter das institutionelle Rahmenabkommen mit der EU. Das Weiterbestehen des bilateralen Wegs ist für die Schweiz unabdingbar.



Ein ebenso dringender Handlungsbedarf besteht in der Reform der Altersvorsorge: Die Plattform verlangt vom Bundesrat eine umfassende Strategie, welche der demografischen Entwicklung und den Ansprüchen aller Erwerbstätigen – insbesondere Teilzeiterwerbenden und Frauen – Rechnung trägt. Es darf keine Klientelpolitik zu Lasten der kommenden Generationen gemacht werden. Dies gilt auch für die Schweizer Familienpolitik: Eine Elternzeit und eine zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung würden nicht nur die Gleichstellung, sondern auch die langfristige Integration der Frauen auf dem Arbeitsmarkt deutlich verbessern und so dem Fachkräftemangel gezielt entgegenwirken.

Die SKO engagiert sich für das Milizsystem

Seit mehreren Jahren betreibt die SKO für Armeeeoffiziere und für Gemeinderäte ein **Zertifizierungssystem zur Anerkennung der in der Miliztätigkeit erworbenen Führungskompetenzen**. 2019 konnten sowohl mit der Schweizer Armee als auch mit dem Schweizerischen Gemeindeverband eine Vereinbarung unterzeichnet werden, welche eine bessere Anerkennung der Führungskompetenzen bezweckt.

Mit dem Zertifikat erhalten Armeeeoffiziere und Gemeindeexekutivmitglieder eine Bestätigung der erworbenen Führungserfahrungen und -kompetenzen, die auch für die Privatwirtschaft wertvoll sind. Das Zertifikat macht die Kompetenzen für den Arbeitsmarkt transparent und nachvollziehbar. Gleichzeitig ist das Zertifikat auch eine Anerkennung Ihrer geleisteten Dienste für die Gesellschaft.



9 Gremienarbeit

9.1 Die Verbandsleitung als strategisches Organ

Die Verbandsleitung traf sich 2019 zu einer Retraite und zu fünf ordentlichen Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung. Sie behandelte unter anderem die folgenden Geschäfte:

- Umfeld- und Risikoanalyse SKO
- Umsetzung des Legislaturplans
- Neubau der Liegenschaft Hotzestrasse
- Laufende Projekte und finanzielle Steuerung der SKO
- Überarbeitung der sozialpolitischen Positionen
- Erarbeitung von Grundlagen für den neuen Legislaturplan 2020-22

[Weitere Informationen zur Verbandsleitung und deren Mitglieder](#)

9.2 Delegiertenversammlung (DV) 2019 in Neuchâtel

Die DV am 14. Juni fand im ehrwürdigen Herrenhaus Hôtel DuPeyrou in Neuchâtel statt.

Die Delegiertenversammlung verabschiedete die statutarischen Geschäfte und den Jahresbericht über die im vergangenen Jahr erfolgreich realisierten Projekte und Jubiläumsaktivitäten.

Mit grossem Mehr wurde der Freiburger Nationalrat Dominique de Buman als neues Mitglied und Vizepräsident in die Verbandsleitung gewählt. Er wird sich an der Delegiertenversammlung im nächsten Jahr als Nachfolger des heutigen Präsidenten, Nationalrat

Thomas Weibel, zur Verfügung stellen. Neu in die Verbandsleitung gewählt wurde Laura Perret Ducommun. Sie übernahm den Sitz der Romandie vom zurücktretenden Samir Chercher. Samir Chercher wurde mit einem grossen Dankeschön für seine langjährige Arbeit verabschiedet und als Ehrenmitglied gewählt. Nach 3-jähriger Vakanz ist die italienische Schweiz mit dem neu gewählten Marco Baroni, Architekt und CEO von GB Design Lugano, wieder im Gremium vertreten. Ebenfalls als Ehrenmitglied gewählt wurde Christophe Voeffray, der nach seinem Eintritt im Jahr 2005 von März 2006 bis März 2019 die Region Waadt mit grossem Engagement und viel Herzblut erfolgreich präsidierte.

Die anschliessenden Anträge aus den Regionen gaben einigen Diskussionsbedarf. Bei der Mehrheit der Themen folgten die Delegierten den Anträgen der Verbandsleitung. Zustimmung fand ein Antrag der Regio Bern, eine unabhängige Kommission einzusetzen, welche mit externen Fachleuten einen umfassenden Bericht über die Funktion der GPK sowie über die Zukunftstauglichkeit der SKO Strukturen erstellen soll.

9.3 Präsidentenkonferenzen in der Deutsch- und Westschweiz

Wie jedes Jahr fanden je zwei Präsidentenkonferenzen in der Deutsch- und Westschweiz statt. Der Frühlingstermin war Standardtraktanden gewidmet, während im Herbst die Planung der Legislatur 2020-22 im Fokus stand.

9.4 Geschäftsprüfungskommission GPK

Die GPK hat die Beschlüsse und Tätigkeiten der Verbandsleitung, die Finanzlage, die Tätigkeiten der Geschäftsstelle und der Basisgruppen in dem Sinne zu kontrollieren, dass sie den Verbandszielen und den Vorgaben entsprechen und ebenso die Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Die GPK traf sich zu mehreren Sitzungen in Zürich, bei denen jeweils die Geschäftsleitungsmitglieder zum aktuellen Stand ihrer Projekte und Aktivitäten befragt wurden. Für die inhaltliche Arbeit der GPK verweisen wir auf den separaten Jahresbericht der GPK.

9.5 SKO Beirat

Der SKO-Beirat setzt sich aus Persönlichkeiten der Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung und der Verbandsleitung zusammen. Der Beirat unterstützt die SKO bei der Analyse und Beurteilung von Trends und Initiierung von Projekten bzw. Aktivitäten, die der Profilierung der SKO als «Zentrum für Führungskompetenzen» dienen, und berät die SKO bei der Strategieentwicklung und -umsetzung. [Aktuelle Mitglieder des SKO-Beirats](#)